© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Des weiteren wird über Wanderung und Heimat der Gewächse berichtet, über Wachstums- und biologische Verhältnisse, über Verwendung in der Jetztzeit und bei den Vorfahren. Auch Sage und Mythologie sind herangezogen. Der Grundsatz: „Die Heimat muß man verstehen, dann wird man sie auch liebgewinnen und schützen" bildet das Leitmotiv des Verfassers durch das ganze Buch. M. Schinnerl.

Naturwissenschaft und Landwirtschaft. Abhandlungen und Vorträge über Grundlagen und Probleme der Naturwissenschaft und Landwirtschaft, herausgegeben von **E. Boas-Freising—Weihenstephan** (C. Neuberg, Berlin-Dahlem u. A. Rippel-Göttingen). Heft 16. Die Entstehung der Kulturpflanzen, von **Prof. Dr. A. Thellung †, Zürich** (herausgegeben von Doz. Dr. J. Braun-Blanquet, Montpellier).

Thellung vertritt die Ansicht, daß unsere Kulturpflanzen nicht aus den bisher bekannt gewordenen Wildpflanzen unmittelbar hervorgegangen sind, sondern aus Rassen dieser Wildpflanzen, die zu Kulturunkräutern geworden sind. Der Mensch hat allmählich die Brauchbarkeit dieser Kulturunkräuter für seine Bedürfnisse erkannt und sie dann in Zucht genommen. Hauptzweck der Arbeit ist aber die Bekämpfung des Neu-Lamarckismus und der Versuch, die Lehre des Darwinismus oder besser des Neo-Darwinismus als die einzig befriedigende Erklärung der Abstammung und der Entstehung der Arten nachzuweisen. L. G.

Prof. Dr. Eduard Rübel in Zürich, Pflanzengesellschaften der Erde. Mit 242 Figuren und einer zehnfarbigen Erdkarte über die klimatischen Formationsklassen, neu bearbeitet von Prof. Dr. Brockmann-Jerosch. Verlag Hans Huber, Bern—Berlin.

Nach einer kurzen Darstellung der Pflanzensoziologie gibt der Verfasser eine vergleichende Übersicht von Pflanzengesellschaften der Erde, nicht der Pflanzengesellschaften der Erde. Das hübsch ausgestattete Buch ist nicht bloß wertvoll für den Pflanzensoziologen, Pflanzengeographen und Biologen, sondern auch für den Systematiker und Floristen, denen es das Auffinden gesuchter Pflanzen sehr erleichtert. L. G.

Mez, Carl, Versuch einer Stammesgeschichte des Pilzreiches. Schriften der Königsberger Gelehrten-Gesellschaft Naturw. Klasse, 6. Jahr, Heft 1, 1929.

„Die künstlichen Systeme haben als Ziel, die Organismen derart übersichtlich anzuordnen, daß ihre Wiedererkennung gesichert ist; sie suchen und betonen in erster Linie die Unterschiede der Organismen. Jm Gegensatz dazu sucht und betont das natürliche, stammesgeschichtliche System in erster Linie die Ähnlichkeiten; diese innerhalb der Pilzklasse darzustellen und damit die Entwicklungslinien zu verfolgen, welche in dieser großen Abteilung des Pflanzenreiches erkennbar sind, ist die Aufgabe" der Abhandlung, die mit einem auf morphologisch-entwicklungsgeschichtlichen Tatsachen und serodiagnostischen Reaktionen fußenden Stammbaum der Pilze endet. Sch.

III. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

am 9. Dezember 1930.

1. Der erste Vorsitzende, Dr. von Schoenau, eröffnet die Versammlung, indem er die Anwesenden herzlich begrüßt. Er stellt zunächst fest, daß die ordentliche Mitgliederversammlung den Satzungen entsprechend einberufen wurde.

2. Hierauf gibt er eine Übersicht über den Mitgliederstand und den Stand der Abonnenten.

	Stand im Vorjahre	Abgang	Zugang	Gegenwärtiger Stand
a) Ehrenmitglieder	11	—	1*)	12
b) Korrespondierende Mitglieder .	7	—	1*)	8
c) Ordentliche ,, .	280	24	16	272
d) Außerordentliche ,, .	1	—	—	1
e) Abonnenten	17	1	—	16

*) Siehe letzte Mitteilungsnummer S. 187.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von den 24 ausgeschiedenen ordentlichen Mitgliedern mußten 2 nach § 13 der Satzungen aus der Mitgliederliste gestrichen werden; 2 wurden in der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied bzw. korrespondierenden Mitglied ernannt (Kückenthal, Ronniger), 4 sind gestorben, so daß die Zahl der freiwillig ausgetretenen ordentlichen Mitglieder 16 beträgt.

Gestorben sind: Waßner, L., Studienprofessor in Passau, am 6. Dezember 1929. Mitglied seit 17. November 1894.

Du Moulin Eckart, Graf Carlo, Fideikommißbesitzer auf Bertoldsheim, am 12. Dezember 1929. Mitglied seit 18. September 1905.

Vill, A., Bezirkstierarzt a. D. in Windsbach, am 27. Juni 1930. Mitglied seit 1. Januar 1890 (Gründungsmitglied).

Lobkowitz, Freiherr von, Justizrat in Bad Tölz, am 17. September 1930. Mitglied seit 30. August 1892.

3. Der erste Vorsitzende gibt die Namen derjenigen Mitglieder bekannt, die der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 40, bzw. 25 Jahre angehören und dankt denselben für die seit so langer Zeit bewiesene Treue.

a) **Vierzigjährige Mitgliedschaft, Eintritt 1891:** Binsfeld Rudolf, Landgerichtsdirektor in München. — Bayerische Botanische Gesellschaft in Regensburg. — Hammerschmid P. Anton, O. F. Fr., Geistlicher Rat in Bad Tölz (Ehrenmitglied). — Hanemann Julius, Pfarrer i. R. in Neustadt a. d. Aisch. — Oberrealschule in Rosenheim. — Otting und Fünfstetten Friedrich, Graf von, Major a. D. in München. — Ritter Dr. Peter, Sanitätsrat, prakt. Arzt in Oberaudorf.

b) **Fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft, Eintritt 1906:** Ferstl Max, Apotheker in München. — Goll Dr. Friedrich, Studienrat in München. — Lauterborn Dr. Robert, Universitätsprofessor in Freiburg i. Br. — Lindner Gottlieb, Studienprofessor a. D. in München. — Loeske L., Redakteur in Berlin (Ehrenmitglied). — Rubner Dr. Conrad, Hochschulprofessor in Tharandt.

4. Bericht des zweiten Schriftführers, Oberingenieur Juch. a) **Veröffentlichungen:** Mitteilungen IV. Band, Nr. 10, Seite 151—190. — b) **Versammlungen:** Es wurden im Laufe des Vereinsjahres 1930 4 größere Vorträge gehalten von den Herren: Professor Dr. Gg. Gentner: Botanische Wanderungen in den Ostalpen (mit Vorweisungen und Lichtbildern) am 4. Februar. — Lyzealrektor Dr. Paul Zenetti (Dillingen): Über seine Nordlandreise (mit Vorweisungen und Lichtbildern) am 25. Februar. — Studienprofessor und Privatdozent Dr. Herm. Fischer: Floristische Beobachtungen auf einer Spitzbergenreise (mit Lichtbildern). — Privatdozent Dr. W. Troll: Über die Mangrovevegetation im malayischen Archipel (mit Lichtbildern). — Kleinere Themen wurden behandelt von den Herren: Professor und Privatdozent Dr. H. Fischer: Über verschiedene Potamogeton-Arten, besonders *P. obtusifolius* und *P. Hornemanni*; ferner über *Epipogium Gmelini* (mit Vorweisungen). — Oberlandesgerichtsrat L. Gerstlauer: Über im Vorjahre besonders an bayerischen Standorten gesammelte Phanerogamen; ferner über *Orchis latifolius* und *O. purpurellus* und deren Bastarde und Verwandte (mit Vorweisungen). — Oberstudienrat Dr. K. Harz: Über seine im Vorjahre meist an bayerischen Standorten gesammelten Phanerogamen; ferner über die Gattung *Alchemilla*, über Kulturversuche mit *Heracleum* und über die Nützlichkeit der Kreuzotter (mit Vorweisungen). — Professor Dr. W. Kinzel: Über Samenkeimung, namentlich von *Mercurialis perennis*. — Sparkassendirektor J. Mayer: Über Pflanzen der Ostalpen, besonders über Einstreuungen der Pontischen Flora, ferner über Pflanzen aus der Schweiz (mit Vorweisungen). — Professor Dr. H. Paul: Über botanische Beobachtungen in Südtirol, meist aus der Umgebung von Brixen (mit Vorweisungen). — Oberlehrer J. Rueß: Über einige Flechten aus den Allgäuer- und Tiroler Alpen (mit Vorweisungen). — Studienrat M. Schinnerl: Über einen neuen Fundort von *Osmunda regalis* in der Umgebung von Weilheim, neu für Südbayern (Vorweisung). — Hauptkonservator Dr. K. von Schoenau: Über botanische Nomenklatur, über eine neue

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pflanzengeographische Einteilung Bayerns und über eine neue Pilztafel von Kallenbach (Knollenblätterpilz). — Zahnarzt Dr. Gg. Weisenbeck: Über verschiedene Pflanzen aus den bayerischen Alpen und der Schweiz, über die Gattungen *Petasites* und *Primula* nebst deren Bastarden, ferner über *Ranunculus cassubicus*. — c) **Vorlage und Besprechung von Phanerogamen** durch die Herren Dr. Fischer, Dr. Gentner, Gerstlauer, Dr. Harz, J. Mayer, Dr. Paul, Dr. Weisenbeck: — d) **Vorlage und Besprechung von Kryptogamen** durch die Herren Dr. Paul, Rueß, Dr. v. Schoenau, Schinnerl. — e) Über **Literatur** trugen vor Dr. Harz, Dr. von Schoenau. — f) Jm Laufe des Vereinsjahres fanden folgende **Exkursionen** statt: 25. Mai in die Jsarauen bei Wolfratshausen. — 7. Juni in den bayerischen Wald bei Deggendorf. — 22. Juni in die Rosenau bei Dingolfing. — 29. Juni in das Murnauer Moor. — 5. Juli nach Tegernsee. — 20. Juli auf den Aggenstein bei Pfronten. — 21. September nach Bernried (Pilzexkursion). — 5. Oktober nach Röhrmoos (Pilzexkursion).

5. **Bibliothek.** Unsere Gesellschaft versendet ihre Publikationen an 122 Vereine, gelehrte Gesellschaften und Behörden. Zusendungen ohne Gegengabe erfolgen an das Kultusministerium, die Staatsbibliothek und das Deutsche Museum in München, sowie an die Deutsche Studentenhilfe in Brünn (Tschechoslowakei). Aufgehört haben die Zusendungen an uns von: Sociedade Broteriana, Coimbra (Portugal); Real Academia de ciencias usw. Madrid; Mykologisches Museum Weesp (Niederlande). Neu aufgenommen wurde der Tausch mit dem Volkskommissariat für Bildungswesen in Charkow (Ukraine).

Der Gesamteinlauf beträgt rund 300 Einzelhefte.

Für die eingelaufenen Geschenke sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Die Benützung war sehr mäßig. — Eine größere Zahl der Einzelhefte wurde wiederum gebunden.

Fräulein Dr. Luise Hennig hat der Gesellschaft ein Photographiealbum gestiftet mit mehreren bei Gelegenheit der Exkursionen gemachten wohlgelungenen Aufnahmen. Dieses Album ist bestimmt, in Zukunft noch weitere Photographien aufzunehmen. Jm gleichen Geiste fortgeführt, wird es in späteren Jahren die freundlichsten Erinnerungen bei den Gesellschaftsmitgliedern auslösen. Der Vorsitzende bringt der liebenswürdigen Spenderin den wärmsten Dank hierfür zum Ausdruck.

6. Der Kassenwart, Sparkassendirektor Mayer, berichtet über Einnahmen und Ausgaben während des Vereinsjahres und bringt den vom Ausschuß genehmigten Voranschlag für 1931 in Vorlage.

Kassenbericht.

I. Allgemeine Rechnung: Einnahmen: ℛℳ 2890.09. Ausgaben: ℛℳ 1227.35. Aktivrest, der auf die Rechnung 1931 übergetragen wird ℛℳ 1662.74. Unter den Einnahmen befindet sich ein Zuschuß des Bayerischen Kultusministeriums zu ℛℳ 80.—. Für diese Zuwendung bringt die Mitgliederversammlung den besten Dank zum Ausdruck.

II. Rechnung über den Pflanzen-Schutzgebiets-Fonds: Einnahmen: ℛℳ 1094.60. Ausgaben: ℛℳ 50.29. Aktivrest, der auf das Jahr 1931 übergeht ℛℳ 1044.31.

Die Rechnungen wurden von den Herren Dr. Ernst Esenbeck, Konservator am Pflanzenphysiologischen Jnstitut, München und Oberapotheker Ludwig Zrenner, München geprüft und richtig befunden. Dem Kassenwart wurde die Entlastung ausgesprochen.

Voranschläge für das Jahr 1931.

I. Allgemeine Rechnung: Das Bayerische Kultusministerium hat am 1. September 1930 einen Zuschuß von ℛℳ 350.— genehmigt, der frühestens am 10. März 1931 ausbezahlt wird. Für diese Zuwendung spricht die Mitgliederversammlung wärmsten Dank aus. Einnahmen: Aktivrest der Rechnung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1930 und zur Einziehung kommende Ausstände *RM* 1750.74, Jahresbeiträge der Mitglieder und Abonnenten *RM* 1872.—. Aus dem Verkauf von Berichten usw. *RM* 50.—, Zuschüsse *RM* 350.—. Sonstige Einnahmen *RM* 100.—; insgesamt *RM* 4122.74. Ausgaben: Für Bericht XX. *RM* 1500.—. Für Heft 2, Bd. II der Kryptogamischen Forschungen *RM* 1500.—. Für Nr. 11, Bd. IV der Mitteilungen *RM* 300.—. Für Porti, Drucksachen (Programme, Formblätter) *RM* 400.—. Für Bibliothek und Herbar *RM* 300.—. Für sonstige Ausgaben *RM* 122.74; zusammen *RM* 4122.74.

II. Rechnung über den Schutzgebiet-Fonds: Einnahmen: Aktivrest *RM* 1044.31. Pachtzinserlöse *RM* 129.40, insgesamt *RM* 1173.71. Ausgaben: Steuern *RM* 30.—. An die Gemeinde Sulzheim zur Erhaltung der Flora der Sulzheimer Gipshügel *RM* 20.—; für Anbringung von Tafeln zur Bezeichnung des Schutzgebietes auf der Garchinger Heide *RM* 150.—. Aktivrest der Rechnung 1931, der auf das Jahr 1932 übergeht, *RM* 973.71.

Die Voranschläge werden genehmigt, und dem Kassenwart wird der Dank für die umsichtige Führung der Rechnung ausgesprochen.

7. **Jahresbeitrag.** Die schon in der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vorjahres beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge*) läßt sich leider nicht mehr umgehen, soll die Gesellschaft ihren Verpflichtungen wie in bisheriger Weise nachkommen. Es wird von mehreren Mitgliedern hervorgehoben, daß ähnliche Vereine schon längst bedeutend höhere Mitgliedsbeiträge festgesetzt haben, und daß die Leistungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft diese verhältnismäßig kleine Erhöhung wohl rechtfertigen. Unsere Veröffentlichungen genießen in der gesamten Fach- und Gelehrtenwelt den besten Ruf und sind obendrein eine anerkennenswerte vaterländische Tat. Daher auch die nach Kräften gewährte pekuniäre Unterstützung seitens des hohen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und der hohen bayerischen Akademie der Wissenschaften, sowie der deutschen Notgemeinschaft in Berlin.

Den Beschlüssen der vor- und diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung gemäß beträgt der künftige Jahresbeitrag für ein ordentliches in München wohnendes Mitglied 8 *RM*, für ein auswärts wohnendes 6 *RM* und für ein außerordentliches Mitglied 3 *RM*; Abonnenten bezahlen 6 *RM*. Studierenden der Hochschulen wird der Jahresbeitrag bis auf 4 *RM* erlassen.

Wir richten an unsere Mitglieder die dringende Bitte, die Gesellschaft auch fernerhin tatkräftigst zu unterstützen. Vorübergehende Zahlungsschwierigkeiten brauchen noch keinen Austritt zur Folge zu haben. Siehe § 21 der Satzungen!

8. **Veröffentlichungen im nächsten Vereinsjahre.** Es ist geplant, im Jahre 1931 herauszugeben: a) Mitteilungen Bd. IV, Nr. 11; b) Kryptogamische Forschungen Bd. II Nr. 2; c) Bericht XX. Die wertvollen Arbeiten hiefür liegen bereits fast alle vor, und auf die finanziellen Beihilfen seitens unserer Gönner dürfen wir mit Sicherheit rechnen. — Unsere verehrten Mitglieder haben also für das vergangene ruhige Vereinsjahr reichliche Entschädigung zu erwarten.

9. **Anträge der Vorstandschaft.** Der erste und zweite Vorsitzende unterbreiten der Versammlung folgende von der Vorstandschaft gestellten Anträge:

a) Für verschiedene bessere, der botanischen Wissenschaft, namentlich der Systematik, Floristik, Pflanzengeographie u. -soziologie aber mehr oder weniger fernstehende Werke unserer Bibliothek, die von Mitgliedern voraussichtlich niemals benützt werden, soll, wenn sich eben Gelegenheit bietet, andere hervorragende Fachliteratur eingetauscht werden. So wäre z. B. jetzt auf diese Weise das bedeutende Rubuswerk von Sudre zu erwerben.

b) Die in unserer Bibliothek vorhandenen Jahrgänge des botanischen Zentralblattes sind, weil lückenhaft, zu verkaufen, da die ununterbrochene Reihe der Jahrgänge dieses Werkes in der Bibliothek des botanischen Jnstituts sowie in der Staatsbibliothek vorhanden ist. Der Erlös ist für Bibliothekzwecke zu verwenden.

*) **Siehe letzte Mitteilungsnummer S. 187.**

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

c) Bibliotheksnummern, die für uns kaum den Wert von Makulatur besitzen, wie z. B. Gärtnerkataloge usw., sind zu entfernen oder im Tausch an andere Bibliotheken abzugeben.

d) Die Ordnung unseres Herbars erfordert viel Zeit und Kraft und ist ohne bedeutenden Kostenaufwand nicht möglich. Es soll deshalb mit der Verwaltung des bayerischen Staatsherbars ins Benehmen getreten werden behufs Vereinigung beider Herbarien. Selbstverständlich müßte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft das Eigentumsrecht auf ihre Pflanzen vorbehalten werden. Das Herbar Vollmann wäre ebenso einzureihen, mit Kenntlichmachung der Herkunft der einzelnen Nummern. Nur auf diese Weise könnte unser Herbarbestand erhalten werden.

Sämtliche Anträge werden nach längerer Debatte genehmigt.

B. Änderungen im Mitgliederstande.

(Stand vom 12. Dezember 1930; vgl. Bericht XIX und Mitteilungen Bd. IV, Nr. 8—10.)

Zugang:

Ahlefeld Fräulein von, Kunstmalerin, München 13 (Ainmillerstr. 10). — Auer Joseph, Apothekenpraktikant, München 19 (Schulstr. 38/II). — Friedl Fräulein Irene, Praktikantin der Pharmazie, München 8 (Brahmsstr. 3/II). — Hueck Dr. Kurt, Berlin-Wilmersdorf (Sächsische Straße 39). — Hülsbruch Walter, stud. phil., München 38 (Menzingerstr. 13). — Jahn Dr., Professor an der Forstlichen Hochschule, Hannover-Münden. — Müller-Koegler E., stud. rer. nat., München 13 (Türkenstraße 81/II). — Neudegger Fräulein W., München 23 (Viktoriastr. 19/IV). — Reichel Max, Stadtschulrat a. D., München 2 NW (Alfonsstr. 11/III). — Sailer Joseph, Oberlehrer a. D., Pasing (Marienstr. 14/I). — Seiffert Dr. Gustav, Medizinalrat, Planegg (Ruffiniallee 22). — Ulrich Karl, Rittmeister a. D., München 19 (Ysenburgstr. 8/I). — Zillig Dr. H., an der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berncastel-Cues (Mosel).

Abgang:

Botanischer Verein, Nürnberg (nun vereinigt mit der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg). — Hammel Fräulein Anna, Eschlbach. — Hengge Max, Abbach a. D. — Herzog Dr. Theodor, Jena. — Knaeblein Hans, München. — Lutz Fräulein Dr. Hildegard, München. — Markthaler Franz, Göggingen. — Michaelis Dr. Peter, Stuttgart. — Schlichting Wilhelm, München (§ 13 der Satzungen). — Schmitt P. Jsidor, Altötting. — Stauder Wilhelm, München. — Stoffel R., Kaiserslautern. — Süssenguth Dr. A., Pasing (§ 13 der Satzungen). — Unrein Hans, München. — Wassermann Dr. Joseph München. Gestorben: Siehe Versammlungsbericht S. 198!

Sonstige Änderungen:

Deißböck Franz, Apothekenbesitzer, Frammersbach (Unterfranken). — Gauchler Dr. Konrad, Apotheker und Assistent am botanischen Jnstitut, Erlangen. — Häcker Helmut, Apotheker, Biberach a. R. (Bergenhauserstr. 31). — Killermann Dr. Sebastian, Hochschulprofessor, Regensburg (Stahlzwinger 23). — Knapp Edgar, cand. phil., Jena (Hasenweg 5). — Luxburg Friedrich, Graf von, Generalkonsul, Palermo (Italia), Consolato di Germania (Via Torremuzza 25). — Meisner Engelbert, Apotheker, Verwalter der Apotheke in Tutzing. — Oeltjen Fritz, Landwirtschaftsrat, Templin b. Berlin. — Priehäußer Georg, Hauptlehrer, Regenhütte bei Zwiesel, Post Ludwigsthal. — Schack Dr. H., Reichsgerichtsrat, Leipzig 22 (Springerstr. 16). — Schaile Dr. Otto, Penzberg (Krankenhaus). — Schnetz Dr. Joseph, Oberstudienrat, Pasing (Marienstr. 1). — Sleumer Hermann Otto, stud. rer. nat., Freiburg i. Br. (Karlsplatz 9). — Süssenguth Dr. K., a.o. Professor, Konservator am botan. Museum, Obermenzing bei München. — Troll Dr. Karl, Universitätsprofessor, Berlin NW 87 (Hansa-Ufer 7/II).

Bemerkung. Titel- und Anschriftenänderungen wollen dem Schriftführer — M. Schinnerl, München 50 (Aberlestr. 6/III) — mitgeteilt werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dank. Für die Überlassung von Räumen im botanischen Jnstitut zur Unterbringung der Bibliothek und des Herbariums der Gesellschaft sowie eines Hörsaales im alten botanischen Jnstitut zu den Sitzungen wird der Direktion des botanischen Jnstituts der geziemende Dank ausgesprochen.

Zur Beachtung!

Einsendungen an das Herbar sind zu richten an: Bayerische Botanische Gesellschaft München 38, Menzingerstr. 13 (Botanisches Jnstitut).

Bibliothek: Die Bibliothek befindet sich im Botanischen Jnstitut, München 38, Menzingerstr. 13, Westflügel II. Stock, Zimmer Nr. 165, und ist jeden Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 14 Uhr ab geöffnet. (Jn besonderen Fällen erfolgt die Bücherabgabe auch an anderen Wochentagen durch Dr. von Schoenau.)

Korrekturen. Die Herren Autoren werden dringend ersucht, ihre Manuskripte vollständig druckreif einzusenden. Nachträgliche umfangreiche Korrekturen, die das Umbrechen des schon stehenden Satzes erheischen, kommen sehr teuer zu stehen. Unsere Kasse kann in Zukunft hierfür nicht mehr aufkommen, und wir müssen notgedrungen für derartige im Voranschlag nicht vorgesehene Überschreitungen die Herrn Verfasser verantwortlich machen.

Die Vorstandschaft.
München 38, Menzingerstr. 13.
Botanisches Jnstitut.

Treue Freunde

sind Westermanns Monatshefte jedem Gebildeten, jedem, der einmal Bezieher dieser schönsten, in Inhalt und Ausstattung von keiner Seite übertroffenen Monatsschrift geworden ist. Wer Sinn für kulturelle Werte hat, der greife zu den ausgezeichneten Heften. Gute Romane und Novellen namhafter Verfasser geben zusammen mit den bunt und einfarbig bebilderten Aufsätzen mannigfache Unterhaltung und Anregung. Jedes Heft kostet 2 Mark. Als ein Bestandteil der Hefte wird ein Atlas in monatlichen Teillieferungen geboten.

Ein Probeheft von Westermanns Monatsheften wird Jhnen bei Einsendung von 30 Pf. für Porto durch den Verlag Georg Westermann, Braunschweig, ohne irgendeine Verpflichtung für Sie zugesandt. 7

Name: .....

Beruf: .....

Adresse: .....

Der Jubiläums-Jahrgang

von Westermanns Monatsheften

beginnt mit dem Septemberheft 1930

Ein ganzes Jahr lang bereiten diese schmucken, reichillustrierten, buntfarbig. Hefte echte Lebensfreude und die schönsten Stunden. Der Abonnent hat recht, der kürzlich dem Verlag schrieb: „Ich kann Westermanns Monatshefte in der gemütlichen Ecke meines Heims einfach nicht mehr entbehren, sie sind mir zu sehr ans Herz gewachsen."

„Die innere Bereicherung verdanke ich Westermanns Monatsheften", schreibt ein anderer Leser. — So und ähnlich lauten die Zuschriften, die täglich beim Verlag eingehen.

Wenn Sie sofort die Zeitschrift bestellen, gelangen Sie rechtzeitig in den Besitz des 1. Jubiläumsheftes

Der billige Preis von 2 M. je Heft gilt auch im neuen Jahrgang! Werber für den Jubiläumsjahrgang allerorts gesucht!

BESTELLSCHEIN 9

An die Buchhandlung .....

.....

Hierdurch bestelle ich den Jubiläumsjahrgang von Westermanns-Monatsheften, beginnend mit dem Sept.-Heft u. weiter fortlaufend bis zur Abbestellg.

Name .....
u. Anschrift

.....

Jnhalt: Wissenschaftliche Mitteilungen: Wein K., John Ray als Erforscher der Flora von Bayern S. 191. — II. Bücherbesprechungen S. 196. — III. Vereinsnachrichten S. 197.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. K. v. Schoenau, München, Nymphenburgerstraße 197.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 4_1931

Autor(en)/Author(s): Der Vorstand

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung am 9. Dezember 1930. 197-202